



Presseinformation

Nr. 295/2004

Kiel, Donnerstag, 2. September 2004

Wirtschaft/Soziales/Arbeitslosigkeit

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Ekkehard Klug, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Christel Aschmoneit-Lücke, MdL

Joachim Behm, MdL

Günther Hildebrand, MdL

Veronika Kolb, MdL

Heiner Garg: „Immer weniger Menschen haben Arbeit, immer mehr sind arbeitslos: Trauriger Alltag unter rot-grün.“

Zu den neuesten Arbeitslosenzahlen erklärte der stellvertretende Vorsitzende der FDP-Landtagsfraktion, **Dr. Heiner Garg**:

„Weniger Arbeitslose als in den Sommerferien, aber mehr als vor einem Jahr nach den Sommerferien. Saisonaler Rückgang, ansteigender Trend: Keine Entspannung auf dem Arbeitsmarkt. Von einer durchgreifenden Erholung oder gar einer Trendwende auf dem Arbeitsmarkt in Schleswig-Holstein kann keine Rede sein.

Ganz besonders dann nicht, wenn man die Bereinigungen der Arbeitsmarktstatistik seit Januar berücksichtigt: Dann ist die Arbeitslosigkeit im Vergleich zum August 2003 um fast 4% gestiegen.

Auch die neuesten Daten zur Beschäftigung zeigen, dass der Arbeitsmarkt weiter dahinsiecht: 18.200 Menschen weniger als letztes Jahr um diese Zeit hatten eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung: Ein Rückgang um 2,3%.

Gegenüber dem Vorjahr gesunken ist auch die Zahl der offenen Stellen, um 10,6%: Letztes Jahr gab es rechnerisch eine offene Stelle für 13 Arbeitslose, heute nur noch eine für 15 Arbeitslose.

Mein Fazit: Trotz aller Beteuerungen der Landesregierung verschärft sich derzeit die Lage auf dem Arbeitsmarkt in Schleswig-Holstein. Wahrscheinlich auch deshalb, weil rot-grün nur viel beteuert und viel ankündigt, gleichzeitig aber wenig unternimmt und nichts leistet“, sagte Garg.